



# Statistischer Bericht



## Haushalts- und Verpackungsabfälle im Freistaat Sachsen

2021

Q II 5 – j/21

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**  
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**  
Juli 2023

**Bezug**  
Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**  
jährlich

**Verteilerhinweis**  
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.  
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.  
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.  
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



**Statistischer Bericht Q II 5 -j/21**  
**Haushalts- und Verpackungsabfälle im Freistaat Sachsen**  
**2021**

[Titel](#)

**Inhalt**

[Abkürzungen](#)

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

**Tabellen**

1. [Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelten Haushaltsabfälle und deren Verbleib nach Abfallarten 2021](#)
2. [Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelte Haushaltsabfälle nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 2021](#)

**Abbildungen**

1. [In Sachsen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelten Haushaltsabfälle nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 2021](#)

!

## [Inhalt](#)

### **Abkürzungen**

OERE	=	Erhebung der Haushaltsabfälle, dar. öffentlich-rechtliche Abfalleinsammlung (Müllabfuhr)
ggS	=	Erhebung der Haushaltsabfälle, dar. gewerbliche und gemeinnützige Sammlungen
PPK	=	Papier, Pappe, Karton

## [Inhalt](#)

### **Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inkl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Links gelangen Sie zu zugehörigen Qualitätsberichten:

[Erhebung über Haushaltsabfälle \(bei den öffentl.-rechtlichen Entsorgungsträgern\)](#)

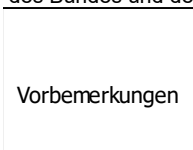
URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/haushaltsabfaelle.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/haushaltsabfaelle.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 05.04.2023

### **Zusätzliche Erläuterungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht basiert auf den auf Grundlage des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) durchgeführten Erhebungen für den Bereich der Abfallwirtschaft im Freistaat Sachsen. Dargestellt ist der Teilbereich der Haushalts- und Verpackungsabfälle für das Berichtsjahr 2021.

## Rechtsgrundlage

Die gesetzliche Grundlage zu den Erhebungen über die Abfallwirtschaft ist das UStatG in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung.

Die **„Erhebung über das Einsammeln von Haushaltsabfällen, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ange-dient wurden, einschließlich Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden sowie länderspezifisch Haushaltsabfälle aus privaten und gemeinnützigen Sammlungen“** wird bei den Landratsämtern durchgeführt und vom Statistischen Landesamt als Sekundärstatistik ausgewertet. Erhoben werden die Daten entsprechend § 3 Abs. 2 UStatG.

## Methodische Hinweise

Neben den öffentlich-rechtlichen Entsorgern sammeln und entsorgen auch gemeinnützige und gewerbliche Sammlungen nach §17 Abs. 2 Nr. 3 und 4 KrWG Haushaltsabfälle. Zugehörige Mengen eingesammelter Haushaltsabfälle wurden in diesem Bericht berücksichtigt und ausgewiesen.

Die Erhebung zurückgenommener Verkaufsverpackungen und die Erhebung der Einsammlung von Transport- und Umverpackungen wurde für das Berichtsjahr 2021 wegen der Novellierung des Umweltstatistikgesetzes in der Fassung vom 22.09.2021 nicht durchgeführt.



Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht die Gliederung und Zuordnung der Bereiche der Abfallwirtschaft in die Erhebungen entsprechend dem Umweltstatistikgesetz, ihre jeweiligen gesetzlichen Grundlagen und die Periodizität der Einzelerhebungen.

## Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen	Periodizität der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
<b>Abfallentsorgung in Abfallentsorgungsanlagen</b>			
(Statistischer Bericht Q II 8)			
Deponie (AE/DEP), Deponien in der Nachsorgephase (AE/DEN)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Thermische Abfallbehandlungsanlage (AE/AVA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Chemisch/Physikalische Behandlungsanlage (AE/CPB)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Sortieranlage (AE/SOR)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Zerlegeeinrichtung für Elektro- und Elektronikaltgeräte (AE/ZER)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Schredderanlage/Schrottschere (AE/SHR)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Mechan. (-biolog.) Abfallbehandlungsanlage (AE/MBA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Sonstige Behandlungsanlage (AE/SON)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Bodenbehandlungsanlage (AE/BOD)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Biologische Behandlungsanlage (AE/KOM)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Feuerungsanlage mit energetischer Verwertung von Abfällen (AE/FEU)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Anlage zur stofflichen Verwertung von Altöl (AE/OEL)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge (AE/DBA)	§ 3 (1)	jährlich	2-jährlich
Erstbehandlung von Elektro- und Elektroaltgeräten (AE/ERS)	§ 5 (3)	jährlich	
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung (AE/COV)	§ 3 (1)	jährlich	
<b>Verwertung von Bauabfällen (Statistischer Bericht Q II 4)</b>			
Übertägige Abbaustätten (VUE)	§ 3 (1)	jährlich	
Einrichtung zur Entsorgung bergbaulicher Abfälle (NB)	§ 3 (1)	jährlich	
Untertägige Abbaustätten (VU)	§ 3 (1)	jährlich	
Bauschuttzubereitungsanlagen (BS 1)	§ 5 (1)	2-jährlich	
Asphaltemischanlagen mit Heißmischverfahren (BS 2)	§ 5 (1)	2-jährlich	
<b>Haushalts- und Verpackungsabfälle</b>			
(Statistischer Bericht Q II 5 ab Berichtsjahr 2020)			
<b>Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angediente Haushaltsabfälle (OERE)</b>	<b>§ 3 (2)</b>	<b>jährlich</b>	
<b>Gefährliche Abfälle</b>			
(Statistischer Bericht Q II 11 ab Berichtsjahr 2006)			
Gefährliche Abfälle	§ 4 (1) Nr. 1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4 (1) Nr. 2	jährlich (Sekundärstatistik)	
<b>Erzeugung von Abfällen</b>			
(Statistischer Bericht Q II 3 ab Berichtsjahr 2010)			
Erzeugung von Abfällen	§ 3 (3)	vierjährlich	

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Erhebungen wurden hervorgehoben.

## Erläuterungen

**Abfälle** sind alle Stoffe und Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Das **EAV – Europäisches Abfallverzeichnis (nach der Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV)** ist ein Verzeichnis von Abfällen, das eine Bezugsnomenklatur darstellt, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Leitgedanke ist es, die Herkunft des Abfalls möglichst genau zu treffen und anhand seiner Eigenschaften die Überwachungsbedürftigkeit des Abfalls genau festzulegen. Das Europäische Abfallverzeichnis gliedert die Abfallarten in 20 Gruppen nach ihrer Herkunft aus bestimmten Wirtschaftszweigen oder Anfallbereichen. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt werden.

Die **einwohnerspezifische Abfallmenge** (kg/Einw) wurde bis zum Berichtsjahr 2010 mit dem Bevölkerungsstand 31.12. des Berichtsjahres und dem Gebietsstand 01.01. des Folgejahres berechnet. Ab Berichtsjahr 2011 erfolgte die Berechnung auf Grundlage des Zensus 2011 (Einwohnerzahl am 31.12. des Berichtsjahres).

**Endverbraucher** ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

**Getrennt erfasste Wertstoffe** sind zur Verwertung geeignete Abfälle, die getrennt vom Hausmüll (Restmüll) und Sperrmüll in eigens dafür vorgesehenen Sammelbehältern (z. B. gelbe Tonnen/Säcke) eingesammelt oder an entsprechende Sammelstellen (z. B. Wertstoffhöfe) angeliefert werden. Zu den getrennt erfassten Wertstoffen gehören gemischte Verpackungen, Glas, Papier, Pappe, Karton, Metalle, Holz, Kunststoffe und Textilien.

Als **Haushaltsabfälle** gelten ausschließlich bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des Europäischen Abfallverzeichnisses, die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, des Umweltbundesamtes und der statistischen Ämter als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden. Die Haushaltsabfälle lassen sich in die Hauptabfallströme Hausmüll (sogenannter Restmüll), Sperrmüll, getrennt erfasste organische Abfälle, getrennt

erfasste Wertstoffe, Elektroaltgeräte und sonstige - getrennt gesammelte Abfälle unterteilen.

Als **Hausmüll** (sog. Restmüll) wird die Summe aller Abfälle bezeichnet, die weder einer der getrennt zu sammelnden Abfallfraktionen noch dem Sperrmüll zugeordnet werden können. Zum Hausmüll zählen auch hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt werden. In den Daten nicht enthalten sind getrennt vom Hausmüll angelieferte oder eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

**Leichtstoff-Fraktionen** sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech. Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem „Gelben System“ enthalten.

Zu den **sonstigen getrennt gesammelten Abfällen** gehören haushaltstypische Abfälle, die weder dem Haus- und Sperrmüll noch den getrennt zu erfassenden organischen Abfällen, Wertstoffen oder Elektroaltgeräten zugeordnet werden können. Sie unterteilen sich in sonstige gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Zu den sonstigen gefährlichen Abfällen gehören Lösemittel, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Pestizide, zytotoxische und zytostatische Arzneimittel sowie Öle und Fette, Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze, Reinigungsmittel und Batterien und Akkumulatoren, die gefährliche Stoffe enthalten.

Zu den sonstigen nicht gefährlichen Abfällen gehören Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze, Reinigungsmittel, Arzneimittel und Batterien und Akkumulatoren, die keine gefährlichen Stoffe enthalten.

[Inhalt](#)

**1. Im Rahmen der öffentliche Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelten Haushaltsabfälle und deren Verbleib nach Abfallarten 2021**  
in t

Abfallkategorie	Abfallart	beteiligte EAV	Von öffentlicher Müllabfuhr eingesammelt und beim Erstempfänger <b>beseitigt</b>	Von öffentlicher Müllabfuhr eingesammelt und beim Erstempfänger <b>verwertet</b>	Von gewerblicher und gemeinnütziger Sammlung eingesammelt und beim Erstempfänger <b>verwertet</b>	Haushaltsabfälle insgesamt
<b>Haus- und Sperrmüll</b>	<b>Haus- und Sperrmüll</b>	<b>20030101, 200307</b>	<b>51 597</b>	<b>585 959</b>	<b>7 409</b>	<b>644 965</b>
Haus- und Sperrmüll	Hausmüll	20030101	41 369	467 482	-	508 851
Haus- und Sperrmüll	Sperrmüll	200307				
			10 228	118 477	7 409	136 114
<b>Getrennt erfasste organische Abfälle</b>	<b>Getrennt erfasste organische Abfälle</b>	<b>20030104, 200201</b>	-	<b>291 870</b>	<b>57 259</b>	<b>349 129</b>
Getrennt erfasste organische Abfälle	Abfälle aus der Biotonne	20030104	-	206 355	8 663	215 018
Getrennt erfasste organische Abfälle	biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	200201	-	85 515	48 596	134 111
<b>Getrennt gesammelte Wertstoffe</b>	<b>Getrennt gesammelte Wertstoffe</b>	<b>150107, 200102, 150105, 150106, 150101, 200101, 150104, 200140, 150103, 200138, 150102, 200139, 150109, 200110, 200111</b>	-	<b>537 756</b>	<b>213 807</b>	<b>751 563</b>
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Glas	150107, 200102	-	108 011	965	108 976
Getrennt gesammelte Wertstoffe	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen), Verbunde	150105, 150106,	-	167 572	-	167 572
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Papier, Pappe, Karton (PPK)	150101, 200101	-	220 914	80 340	301 254
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Metalle	150104, 200140	-	8 754	95 732	104 486
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Holz	150103, 200138	-	29 506	4 582	34 088
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Kunststoffe	150102, 200139	-	1 207	174	1 381
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Textilien, Bekleidung	150109, 200110, 200111	-	1 792	32 014	33 806
<b>Elektroaltgeräte</b>	<b>Elektroaltgeräte</b>	<b>200123*, 200135*, 200136</b>	-	-	-	-

Abfallkategorie	Abfallart	beteiligte EAV	Von öffentlicher Müllabfuhr eingesammelt und beim Erstempfänger <b>beseitigt</b>	Von öffentlicher Müllabfuhr eingesammelt und beim Erstempfänger <b>verwertet</b>	Von gewerblicher und gemeinnütziger Sammlung eingesammelt und beim Erstempfänger <b>verwertet</b>	Haushaltsabfälle insgesamt
<b>Sonstige Abfälle</b>	<b>Sonstige Abfälle</b>	<b>200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 200121*, 200137*, 200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199</b>				
			<b>971</b>	<b>3 262</b>	<b>-</b>	<b>4 232</b>
Sonstige Abfälle	sonstige gefährliche Abfälle	200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 200121*, 200137*	856	1 742	-	2 597
Sonstige Abfälle	sonstige nicht gefährliche Abfälle	200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199	115	1 520	-	1 635
<b>Insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>alle beteiligten EAV</b>	<b>52 568</b>	<b>1 418 847</b>	<b>278 475</b>	<b>1 749 889</b>

[Zeichenerklärung](#)

[Inhalt](#)

**2. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelte Haushaltsabfälle nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 2021**  
kg/Einw<sup>1)</sup>

Kreis	NUTS-2-Bezeichnung	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Gesammelt von	Hausmüll	Sperrmüll	Abfälle aus der Biotonne	Biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle	Papier, Pappe, Karton	Gemischte Verpackungen	Glas	Bisher nicht genannte Haushaltsabfälle	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt <sup>2)</sup>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>Sachsen</b>	<b>OERE</b>	<b>125,860</b>	<b>31,834</b>	<b>51,040</b>	<b>21,151</b>	<b>54,641</b>	<b>41,447</b>	<b>26,716</b>	<b>11,252</b>	<b>363,941</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>Sachsen</b>	<b>OERE + ggS</b>	<b>125,860</b>	<b>33,667</b>	<b>53,183</b>	<b>33,171</b>	<b>74,512</b>	<b>41,447</b>	<b>26,954</b>	<b>44,025</b>	<b>432,819</b>
14511	Chemnitz, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE	130,121	16,507	73,450	26,334	62,348	33,027	25,158	29,573	396,517
14511	Chemnitz, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE + ggS	130,121	17,379	73,450	29,382	78,509	33,027	25,392	58,729	445,990
14521	Erzgebirgskreis	Landkreis	OERE	129,838	40,427	26,109	23,496	54,911	43,350	21,960	3,988	344,078
14521	Erzgebirgskreis	Landkreis	OERE + ggS	129,838	41,577	26,109	38,047	66,819	43,350	22,239	37,420	405,399
14522	Mittelsachsen	Landkreis	OERE	106,321	20,209	-	1,233	52,818	45,742	28,955	20,654	275,932
14522	Mittelsachsen	Landkreis	OERE + ggS	106,321	21,050	26,506	31,043	92,039	45,742	29,068	60,820	412,591
14523	Vogtlandkreis	Landkreis	OERE	127,715	43,541	25,323	21,163	65,106	41,509	30,749	4,081	359,187
14523	Vogtlandkreis	Landkreis	OERE + ggS	127,715	45,113	25,323	24,646	82,525	41,509	30,762	30,403	407,996
14524	Zwickau	Landkreis	OERE	132,740	31,296	11,114	0,378	62,002	52,768	28,432	0,300	319,029
14524	Zwickau	Landkreis	OERE + ggS	132,740	35,673	11,114	25,321	79,174	52,768	28,606	33,945	399,340
14612	Dresden, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE	135,644	14,061	50,148	26,961	45,251	30,838	23,585	18,613	345,102
14612	Dresden, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE + ggS	135,644	14,641	50,148	27,606	59,308	30,838	23,987	41,607	383,780
14625	Bautzen	Landkreis	OERE	133,052	35,624	53,900	13,686	52,506	47,420	29,343	0,562	366,092
14625	Bautzen	Landkreis	OERE + ggS	133,052	37,463	53,900	27,308	61,254	47,420	29,485	36,679	426,560
14626	Görlitz	Landkreis	OERE	94,271	49,244	99,769	-	54,323	43,936	26,467	1,369	369,380
14626	Görlitz	Landkreis	OERE + ggS	94,271	50,138	99,769	6,730	66,862	43,936	26,467	34,647	422,821
14627	Meißen	Landkreis	OERE	124,319	34,774	142,042	8,005	58,581	46,815	31,779	1,874	448,190
14627	Meißen	Landkreis	OERE + ggS	124,319	42,345	142,042	33,901	86,349	46,815	32,272	43,066	551,109
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Landkreis	OERE	121,205	39,072	135,163	16,602	54,527	41,187	28,290	1,971	438,016
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Landkreis	OERE + ggS	121,205	40,167	135,163	22,114	71,370	41,187	28,544	44,256	504,006
14713	Leipzig, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE	140,578	39,245	37,385	21,658	49,965	37,299	23,632	15,802	365,562
14713	Leipzig, Stadt	Kreisfreie Stadt	OERE + ggS	140,578	40,938	37,385	30,417	66,752	37,299	23,744	34,477	411,591
14729	Leipzig	Landkreis	OERE	99,019	30,564	49,575	14,387	59,242	49,002	29,669	13,899	345,357
14729	Leipzig	Landkreis	OERE + ggS	99,019	32,748	52,398	38,364	95,332	49,002	29,987	70,786	467,635
14730	Nordsachsen	Landkreis	OERE	130,006	30,714	-	123,901	57,809	38,647	28,573	25,010	434,662
14730	Nordsachsen	Landkreis	OERE + ggS	130,006	31,287	-	126,857	97,768	38,647	29,231	67,126	520,922

1) Fortschreibung neue Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011 (31.12.2021).

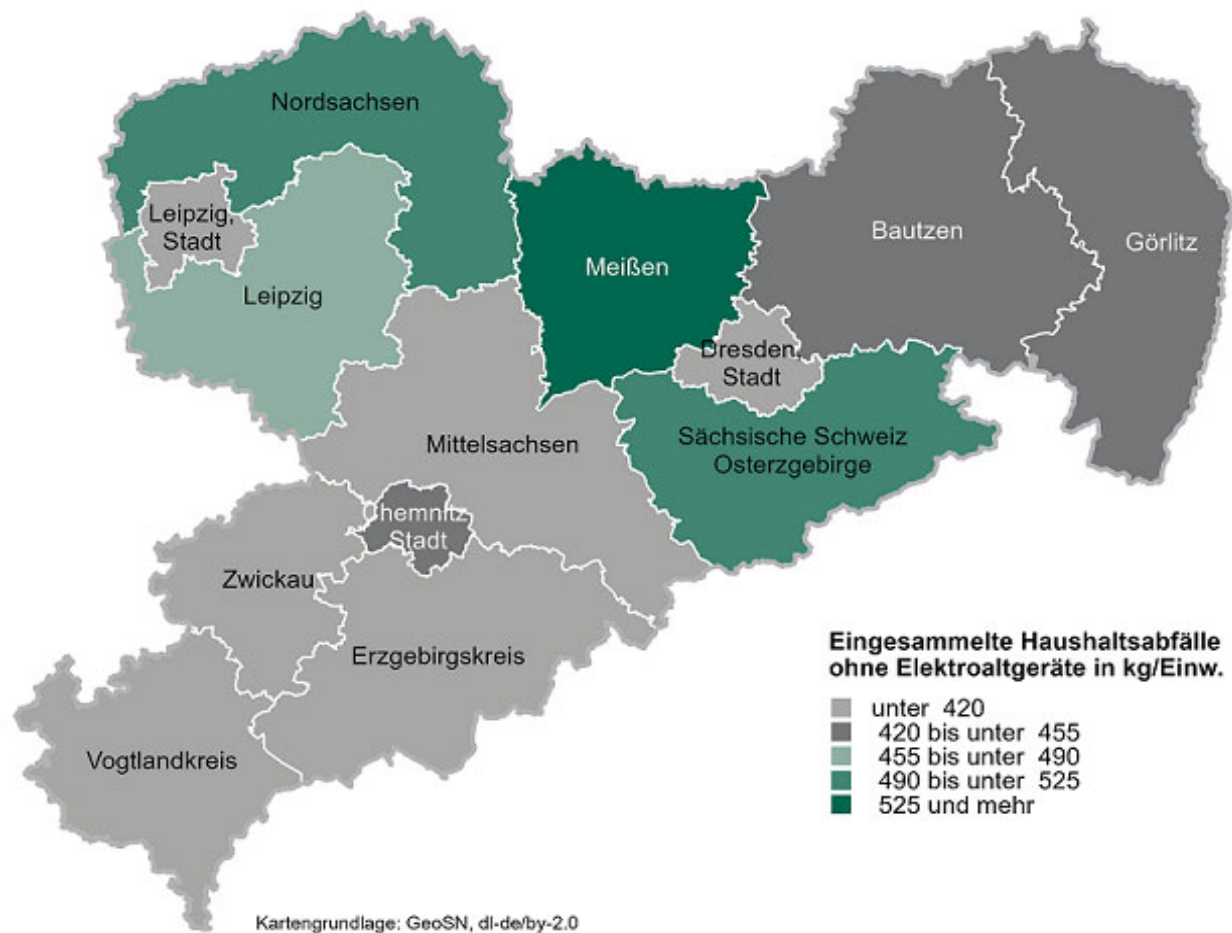
2) Ohne Elektroaltgeräte.

[Zeichenerklärung](#)

**Abb. 1 Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und gewerblichen/gemeinnützigen Sammlung eingesammelten Haushaltsabfälle nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 2021**

Gebietsstand: 01.01.2021

Bevölkerungsstand: 31.12.2021



# Erhebung über Haushaltsabfälle (bei den öffentl.-rechtlichen Entsorgungsträgern)



**2019-2020**

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen am 05/04/2023

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

[www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- *Grundgesamtheit*: Den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassene Haushaltsabfälle
- *Erhebungseinheiten*: Oberste Abfallbehörden der Bundesländer bzw. öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger bei der Erhebung der Anzahl der Anfallstellen von Bioabfällen (im Folgenden als "Erhebung über Eigenkompostierung" bezeichnet)
- *Berichtszeitraum*: Kalenderjahr
- *Periodizität*: Jährlich seit 2003 bzw. seit 2020 bei der Erhebung über Eigenkompostierung.
- *Rechtsgrundlagen*: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987, EU-Abfallstatistikverordnung (Verordnung (EG) Nr. 2150/2002) vom 25. November 2002 in ihren jeweiligen Fassungen.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- *Inhalte der Statistik*: Einsammlung und Verbleib der Haushaltsabfälle nach Art und Menge bzw. Anzahl der Anfallstellen von Bioabfällen zur Abschätzung der Eigenkompostierung
- *Nutzerbedarf*: Bereitstellung von Daten über das Abfallaufkommen aus Haushalten für Eurostat, Bundesministerien, Umweltbundesamt, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, Medien, Privatpersonen.

## 3 Methodik

Seite 7

- *Konzept der Datengewinnung*: Dezentrale Befragung durch die statistischen Ämter der Länder. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.  
Bei der Erhebung über Eigenkompostierung handelt es sich überwiegend um eine Primärstatistik durch direkte Befragung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Befragung mittels Fragebogen, Weiterleitung der Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt.
- *Beantwortungsaufwand*: Gering

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Hohe Genauigkeit bzw. bei der Erhebung der Anzahl der Anfallstellen von Bioabfällen liegen nicht zu allen Merkmalen Werte vor. Die auf diesen Angaben beruhende Berechnung der Menge an eigenkompostierten Bioabfällen muss sich daher mit Schätzwerten für die fehlenden Werte behelfen. Das schränkt die Aussagekraft der Daten ein.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- *Aktualität*: Die endgültigen Bundesergebnisse werden in der Regel 15 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.  
Der aus der Erhebung über Eigenkompostierung berechnete Wert wird 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres an Eurostat geliefert.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Hohe zeitliche Vergleichbarkeit
- *Elektroaltgeräte*: Daten liegen aufgrund geänderter Zuständigkeiten nur für die Jahre 2003 bis 2005 vor.
- Die Erhebung über Eigenkompostierung wurde erstmals für das Berichtsjahr 2020 durchgeführt.

## 7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Im Gegensatz zur Erhebung der Abfallentsorgung erfasst die Erhebung über Haushaltsabfälle in der Regel nur die bei den Haushalten angefallenen und im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Haushaltsabfälle, einschließlich Haushaltsabfälle aus gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen, sofern hierzu Angaben vorliegen. Das Ergebnis wird auf die Zielerreichung der Recyclingquote, welche auf Basis der Erhebung der Abfallentsorgung berechnet wird, gemäß Abfallrahmenrichtlinie angerechnet.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege:* Pressemitteilung, Veröffentlichung in Genesis-Online und in der Regionaldatenbank der Länder

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erfasst die bei den Haushalten angefallenen und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (öRE) überlassenen Haushaltsabfälle einschließlich Verpackungen der Dualen Systeme sowie länderspezifisch Haushaltsabfälle aus privaten und gemeinnützigen Sammlungen bzw. für die Erhebung über Eigenkompostierung die bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern vorliegenden Angaben über die Anzahl an Anfallstellen von Bioabfällen aus Haushalten.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die obersten Abfallbehörden der Bundesländer. Darstellungseinheit ist das Abfallaufkommen aus Haushalten nach Abfallarten (siehe 2.1.2 Klassifikationssysteme). Für § 3 Absatz 2 Nummer 2 des UStatG sind die öRE die Erhebungseinheiten. Aus deren Angaben zu den Anfallstellen mit Bioabfällen wird ein Schätzwert für die Eigenkompostierung berechnet, der veröffentlicht wird.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Die statistischen Ämter der Länder stellen die Ergebnisse nach Regierungsbezirken, Kreisen und kreisfreien Städten dar. Die Anzahl der Anfallstellen wird in keiner regionalen Gliederung ausgewiesen. Es wird aus diesen Angaben lediglich eine Schätzung der Eigenkompostierung für Deutschland ausgewiesen.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

## 1.5 Periodizität

Die Erhebung über Haushaltsabfälle wird seit 2003, die Erhebung über Eigenkompostierung seit 2020 jährlich durchgeführt.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Europäische Union: EU-Abfallstatistikverordnung - Verordnung (EG) Nr. 2150/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L 332 vom 09. Dezember 2002) in der jeweils geltenden Fassung.
- Europäische Union: EU- Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2019/1004 DER KOMMISSION vom 7. Juni 2019 zur Festlegung der Vorschriften für die Berechnung, die Prüfung und die Übermittlung von Daten über Abfälle gemäß der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses C (2012) 2384 der Kommission.
- Bundesrepublik Deutschland: Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Trifft nicht zu.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Trifft nicht zu.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe Abfallstatistiken, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern einiger statistischer Ämter der Länder, sowie der Referentenbesprechung Umwelt, in der alle statistischen Ämter der Länder vertreten sind, dienen dem Erfahrungsaustausch und letztendlich der Optimierung sowohl der Abläufe der Statistiken als auch der Weiterentwicklung der Fragebogen. Bei Bedarf werden zusätzlich Fachleute aus Verbänden oder sonstigen Institutionen kontaktiert, die aus ihrer Sicht zum Beispiel Fragebogenentwürfe beurteilen und Anregungen für Weiterentwicklungen geben können. Die Qualitätsprüfung der von den Berichtspflichtigen

übermittelten Daten obliegt den einzelnen statistischen Ämtern der Länder (nähere Informationen hierzu siehe unter Punkt 3 "Methodik").

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Grundsätzlich ist die Erhebung über Haushaltsabfälle als genau zu bewerten. Die Erhebung erfasst alle von den Landesabfallbehörden bereitgestellten Angaben.

Bei der Erhebung über Eigenkompostierung liegen nicht zu allen Merkmalen Werte vor. Die auf diesen Angaben beruhende Berechnung der Menge an eigenkompostierten Bioabfällen muss sich daher mit Schätzwerten für die fehlenden Werte behelfen. Das schränkt die Aussagekraft der Daten ein. Da in Deutschland weder Angaben über die Zahl der Haushalte vorliegen, die biologische Abfälle tatsächlich selbst kompostieren, noch Angaben über die eigenkompostierte Menge je Haushalt, wird die Abfallmenge in der Erhebung über Eigenkompostierung nach einem auf angenommenen Mengen je Anfallstelle basierenden Verfahren geschätzt.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Erhebungsmerkmale sind das Einsammeln und der Verbleib der bei den privaten Haushalten angefallenen Haushaltsabfälle nach Art und Menge bzw. bei der Erhebung über Eigenkompostierung die Anzahl der Anfallstellen,

- a) bei denen Bioabfälle mittels Biotonne getrennt gesammelt werden,
- b) bei denen Bioabfälle mittels Biotonne getrennt gesammelt und zudem Bioabfälle selbst kompostiert werden,
- c) bei denen ein Anschluss- und Benutzungszwang für eine getrennte Bioabfallsammlung mittels Biotonne besteht, die aber vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit sind, weil sie ihre Bioabfälle selbst kompostieren,
- d) bei denen kein Anschluss- und Benutzungszwang für eine Biotonne besteht und keine Getrenntsammlung von Bioabfällen mittels Biotonne erfolgt.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung vom 10. Dezember 2001 (BGBL. I S. 3379) in der jeweils geltenden Fassung. Dieses gemeinschaftlich harmonisierte Abfallverzeichnis wird regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. Einige Abfallarten werden für die Statistik weiter untergliedert. Das Abfallverzeichnis kann folgendem Link entnommen werden:

[https://www.klassifikationsserver.de/klassService/index.jsp?variant=eav\\_2020](https://www.klassifikationsserver.de/klassService/index.jsp?variant=eav_2020)

Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter:

<https://www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren>

Grundlage für die Erfassung der Anzahl der sogenannten "Anfallstellen" von biologischen Abfällen bei den Haushalten zur Abschätzung der eigenkompostierten Bioabfälle ist der Durchführungsbeschluss (EU) 2019/1004 der Kommission, welcher auf der Anordnung in der EU-Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG) beruht, wonach die an der Anfallstelle getrennten und recycelten biologischen Siedlungsabfälle zu ermitteln sind.

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Erhebung über Haushaltsabfälle erfasst jährlich das Aufkommen, die Verwertung und die Beseitigung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern bei den privaten Haushalten eingesammelten Abfälle - einschließlich Haushaltsabfälle aus gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen, sofern hierzu Angaben vorliegen - unterteilt nach Bund und Ländern. Als Haushaltsabfälle gelten ausschließlich bestimmte Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 1501 (Verpackungen) des Europäischen Abfallverzeichnisses (siehe 2.1.2 Klassifikationssysteme), die durch eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, des Umweltbundesamtes und der statistischen Ämter als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden.

Die Erhebung über Eigenkompostierung erfasst jährlich Angaben (Schätzwerte) zu Anfallstellen,

- a) bei denen Abfälle mittels Biotonne getrennt gesammelt werden,

### **© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

- b) bei denen zusätzlich Bioabfälle selbst kompostiert werden,
- c) welche vom Anschluss und Benutzungszwang aufgrund der eigenen Kompostierung befreit sind sowie
- d) bei welchen keine Biotonne angeboten wird.

Die Haushaltsabfälle lassen sich in die Hauptabfallströme Hausmüll (sogenannter Restmüll), Sperrmüll, getrennt erfasste organische Abfälle, getrennt erfasste Wertstoffe, Elektroaltgeräte und sonstige - getrennt gesammelte - Abfälle unterteilen:

#### **Hausmüll (sog. Restmüll)**

Als Hausmüll (Restmüll) wird die Summe aller Abfälle bezeichnet, die weder einer der getrennt zu sammelnden Abfallfraktionen noch dem Sperrmüll zugeordnet werden können. Zum Hausmüll zählen auch hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt werden. In den Daten nicht enthalten sind getrennt vom Hausmüll angelieferte oder eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

#### **Getrennt erfasste Wertstoffe**

Getrennt erfasste Wertstoffe sind zur Verwertung geeignete Abfälle, die getrennt vom Hausmüll (Restmüll) und Sperrmüll in eigens dafür vorgesehenen Sammelbehältern (z. B. gelbe Tonnen/Säcke) eingesammelt oder an entsprechende Sammelstellen (z. B. Wertstoffhöfe) angeliefert werden. Zu den getrennt erfassten Wertstoffen gehören gemischte Verpackungen, Glas, Papier, Pappe, Karton, Metalle, Holz, Kunststoffe und Textilien.

#### **Sonstige getrennt gesammelte Abfälle**

Zu den sonstigen getrennt gesammelten Abfällen gehören haushaltstypische Abfälle, die weder dem Haus- und Sperrmüll noch den getrennt zu erfassenden organischen Abfällen, Wertstoffen oder Elektroaltgeräten zugeordnet werden können. Sie unterteilen sich in sonstige gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Zu den sonstigen gefährlichen Abfällen gehören Lösemittel, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Pestizide, zytotoxische und zytostatische Arzneimittel sowie Öle und Fette, Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze, Reinigungsmittel und Batterien und Akkumulatoren, die gefährliche Stoffe enthalten. Zu den sonstigen nicht gefährlichen Abfällen gehören Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze, Reinigungsmittel, Arzneimittel und Batterien und Akkumulatoren, die keine gefährlichen Stoffe enthalten.

Zudem wird anhand der erfragten Anzahl an Anfallstellen von biologischen Abfällen ein geschätzter Wert für die Eigenkompostierung berechnet:

#### **Eigenkompostierung**

Unter Eigenkompostierung versteht man die Kompostierung von biologisch abbaubaren organischen Abfällen an der Anfallstelle (im eigenen Garten bzw. auf dem eigenen Grundstück). Hierzu werden Grünschnitt aus dem eigenen Garten und hierfür brauchbare pflanzliche Küchenreste zu Humus aufbereitet.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Zu den Hauptnutzerinnen und -nutzern dieser Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft, das Umweltbundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie das Statistikamt der Europäischen Union (Eurostat). Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Medien, die Wissenschaft (Hochschulen und Forschungsinstitute) und die interessierte Öffentlichkeit zu den Nutzerinnen und Nutzern der Abfalldaten.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Ministerien oder Verbände gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Nach § 4 Absatz 1 BStatG besteht beim Statistischen Bundesamt ein Statistischer Beirat, der es in statistischen Fachfragen berät und die Belange der Nutzerinnen und Nutzer der Bundesstatistik vertritt.

Als Gremium des Statistischen Beirats tagt von Zeit zu Zeit der Fachausschuss Umwelt/Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) beim Statistischen Bundesamt, zu dem wichtige Datennutzerinnen und Datennutzer, Verbände, Umweltbehörden und Eurostat eingeladen werden.

# **3 Methodik**

## **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Erhebung über die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung überlassenen Haushaltsabfälle sowie der Verpackungen, die bis zum Berichtsjahr 2018 von Rücknahmesystemen auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 und 3 der Verpackungsverordnung und ab dem Berichtsjahr 2019 nach § 14 Absatz 1 des Verpackungsgesetzes

eingesammelt werden, wurde für die Berichtsjahre 2003 bis 2005 auf freiwilliger Basis bei den obersten Abfallbehörden der Länder durchgeführt. Die Erhebungen für die Berichtsjahre ab 2006 erfolgen auf der Basis des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) (siehe unter Punkt 1.6 Rechtsgrundlagen). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 2 Nr. 1 UStatG. Als Grundlage dienen die in der Regel bei den Landesbehörden jährlich erstellten Siedlungsabfallbilanzen. Damit werden ausgewählte Merkmale der Siedlungsabfallbilanzen der Länder bundesweit zusammengefasst. Ziel der Erhebung ist die Bereitstellung von Daten über das Abfallaufkommen aus Haushalten.

Die Erhebung über die Eigenkompostierung wurde für das Berichtsjahr 2020 erstmalig auf der Basis des UStatG in Verbindung mit dem BStatG (siehe unter Punkt 1.6 Rechtsgrundlagen) durchgeführt. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 2 Nr. 2 UStatG. Als Grundlage dienen die von den zuständigen Entsorgungsträgern der Bundesländer ausgefüllten Fragebogen zu der Anzahl an Anfallstellen von Bioabfällen und die daraus ermittelten Schätzwerte zur Eigenkompostierung (siehe auch unter Punkt 1.8.2 Qualitätsbewertung).

## **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Beide Erhebungen werden dezentral von den statistischen Ämtern der Länder bei den obersten Abfallbehörden der Länder bzw. bei den öRE durchgeführt. Die Erhebung über Haushaltsabfälle ist eine Sekundärstatistik, die Erhebung über Eigenkompostierung überwiegend eine Primärerhebung; die Daten werden den Länderabfallbilanzen bzw. bei der Erhebung über Eigenkompostierung den Angaben der öRE in den Fragebogen zur Eigenkompostierung entnommen. Die obersten Landesabfallbehörden bzw. die öRE im Falle der Erhebung über Eigenkompostierung übermitteln ihre Angaben mittels standardisiertem Fragebogen an die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Dort werden die Daten erfasst und geprüft. Danach erfolgt die Weiterleitung der Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt, das aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammenstellt.

Je ein Muster der Fragebogen zur Erhebung über Haushaltsabfälle und zur Erhebung über Eigenkompostierung (Stand: Berichtsjahr 2020) ist dem Qualitätsbericht als Anlage beigelegt.

## **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Es werden keine Imputationsmethoden bei der Erhebung der Haushaltsabfälle angewandt. Bei fehlenden oder unplausiblen Angaben fragen die jeweiligen statistischen Ämter der Länder telefonisch oder per Mail bei den obersten Abfallbehörden nach.

Da es sich bei der Erhebung über Haushaltsabfälle um eine Totalerhebung handelt, ist eine Hochrechnung nicht erforderlich.

Bei der Berechnung eines Schätzwertes für die Eigenkompostierung wurden bei fehlenden Angaben für die Anzahl der Anfallstellen Werte für das hergeleitete Merkmal Menge an Bioabfällen pro Anfallstelle aus Regionen mit einer ähnlichen Bevölkerungsdichte übernommen.

## **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei diesen Erhebungen gibt es keine saisonbedingten Effekte und somit werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

## **3.5 Beantwortungsaufwand**

Da es sich bei beiden Erhebungen um Statistiken mit wenigen Fällen und wenigen Erhebungsmerkmalen handelt, ist der Aufwand für die Auskunftspflichtigen als gering einzuschätzen.

Für die Befragung nach den Anfallstellen von Bioabfällen sind pro öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger lediglich jeweils vier Angaben zu leisten. Daher ist der Beantwortungsaufwand an sich nicht hoch. Ein Problem ist allerdings, dass nicht allen öRE Angaben für alle vier Merkmale vorliegen und diese teilweise geschätzt werden müssten.

# **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

## **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Erhebung über Haushaltsabfälle als genau zu bewerten.

Bei der Erhebung über Eigenkompostierung wird die Menge der selbst kompostierten Abfälle nach einem auf angenommenen Mengen je Anfallstelle basierenden Verfahren geschätzt. Da für manche Gebiete keine Angaben zu den Anfallstellen vorliegen, werden dafür Durchschnittswerte von Gebieten mit der gleichen Bevölkerungsdichte übernommen. Daher ist der ausgewiesene Wert für die Eigenkompostierung lediglich ein Schätzwert.

## 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um Totalerhebungen handelt, liegen stichprobenbedingte Fehler nicht vor.

## 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Fehlerquellen wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen und eine sorgfältige Datenerfassung entgegengewirkt. Zur Plausibilitätsüberprüfung werden unter anderem Vorjahresvergleiche durchgeführt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden.

Da die Erhebung über Eigenkompostierung erstmalig im Berichtsjahr 2020 durchgeführt worden ist, konnten hierfür noch keine entsprechenden Vorjahresvergleiche durchgeführt werden. Für die Berechnung der eigenkompostierten Mengen mussten viele Annahmen getroffen werden, was die Mengen an eigenkompostierten Abfällen pro Anfallstelle anbelangt. Da zusätzlich viele Angaben für die bei den öRE befragten vier Merkmale fehlen, mussten dafür Schätzwerte aus ähnlichen Regionen übernommen werden. Bei dem ermittelten Wert für die Eigenkompostierung handelt es sich daher lediglich um einen Schätzwert.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen sehen die Erhebungen nicht vor.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Laufende Revisionen sehen die Erhebungen nicht vor.

### 4.4.3 Revisionsanalysen

Laufende Revisionen sehen die Erhebungen nicht vor.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Die Zeitspanne zwischen dem Ende des Berichtszeitraumes und der Veröffentlichung erster vorläufiger Ergebnisse auf Bundesebene beträgt bei der Erhebung über Haushaltsabfälle in der Regel 12 bis 13 Monate. Aufgrund des frühen Veröffentlichungstermins, kann es allerdings sein, dass die zur Verfügung gestellten Daten noch revidiert werden. In der Regel erfolgen dann meist nur geringfügige oder gar keine Korrekturen, so dass bereits die vorläufigen Ergebnisse als sehr zuverlässig angesehen werden können.

Die Ergebnisse für die Erhebung über Eigenkompostierung sind erstmalig 18 Monate nach dem Berichtszeitraum pünktlich veröffentlicht worden.

### 5.2 Pünktlichkeit

In den letzten Berichtsjahren gab es bei beiden Erhebungen keine nennenswerten Verzögerungen.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die jährliche Erhebung über Haushaltsabfälle wird in allen Bundesländern und nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Allerdings kann die Vergleichbarkeit des spezifischen Abfallaufkommens (Aufkommen kg pro Kopf) auf Länderebene aus folgenden Gründen eingeschränkt sein:

- Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle: Aufgrund der regional unterschiedlichen Organisation der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung enthalten die Haushaltsabfälle in unterschiedlichem Maße auch hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (sogenannten Geschäftsmüll).
- Unterschiedliche Ausgestaltung der Abfallsammlung: Die Abfallsammlung wird von den öRE unterschiedlich ausgestaltet. Ausschlaggebend hierfür sind neben der Siedlungsstruktur auch die regional unterschiedliche Verfügbarkeit von Entsorgungsangeboten sowie kommunalpolitische Entscheidungen. Unterschiedliche Arten von Hol- und Bringsystemen (insbesondere bei Grünschnitt, Glas, Papier), mögliche Zusatzkosten für häufigere Leerungen sowie die Gewährung von Rabatten für Eigenkompostierer oder Gutschriften für Papiersammlungen beeinflussen das Abfallaufkommen je Abfallart.
- Einsammlungen durch gemeinnützige Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen: Neben den öRE sammeln auch gemeinnützige Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen Abfallfraktionen ein, die den

### © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Haushaltsabfällen zugerechnet werden. Diese Abfallmengen werden nicht in allen Fällen in die Abfallbilanzen der öRE einbezogen.

- **Bevölkerungszahl:** Bei der Betrachtung des Pro-Kopf-Abfallaufkommens ist zu berücksichtigen, dass Abfall auch von Personen erzeugt wird, die nicht zu dem für die Durchschnittswertbildung herangezogenen Einwohnerbegriff zählen (z. B. Stationierungstreitkräfte, Zweitwohnsitze). Die Pro-Kopf-Werte werden damit überhöht ausgewiesen.

Auch für die Erhebung über Eigenkompostierung bekommen alle Bundesländer und öRE den selben Fragebogen. Ein Ergebnis für die Eigenkompostierung wird allerdings nur auf Bundesebene veröffentlicht.

## 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Für die Erhebung über Haushaltsabfälle reicht die vorliegende Zeitreihe von 2003 bis zum gegenwärtigen Berichtsjahr. Die Daten der einzelnen Jahre sind gut miteinander vergleichbar. In der vorliegenden Zeitreihe sind bis auf die Elektroaltgeräte bislang keine Änderungen aufgetreten, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben.

**Elektroaltgeräte:** Seit dem 24. März 2006 sind nach dem "Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten"(ElektroG) die Hersteller/-innen von Elektro- und Elektronikgeräten für die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte verantwortlich (Prinzip der Produktverantwortung). Die Sammlung der Geräte aus privaten Haushalten findet zum Teil weiter durch die Kommunen statt, zum Teil nehmen aber auch Händler/-innen und Hersteller/-innen Altgeräte zurück. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind zur Ermittlung und Berichterstattung der kategorieweisen Daten über die Rücknahme und Entsorgung der Altgeräte an die Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) nur dann verpflichtet, sofern sie die Geräte eigenständig verwerten. Die EAR koordiniert als Gemeinsame Stelle der Hersteller/-innen die Abholung und Entsorgung der übrigen Geräte. Den obersten Abfallbehörden der Länder liegen derzeit für die Berichtsjahre ab 2006 keine bundeseinheitlichen Mengen aus der Abholkoordination der EAR für Elektroaltgeräte vor. Auf eine Ausweisung dieser Abfälle wird daher für diese Berichtsjahre verzichtet.

Die Erhebung über Eigenkompostierung wurde erstmals für das Berichtsjahr 2020 durchgeführt.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebung über Haushaltsabfälle erfasst die Abfallarten, die als überwiegend haushaltstypisch definiert wurden (z. B. Hausmüll, Sperrmüll, Verpackungen, Garten- und Parkabfälle) und auch tatsächlich bei den privaten Haushalten anfallen und im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr, durch private und gemeinnützige Sammlungen und von Dualen Systemen eingesammelt werden. Die Erhebung der Abfallentsorgung nach § 3 Absatz 1 UStatG richtet ihr Augenmerk auf die Entsorgung der an Entsorgungsanlagen angelieferten Abfälle und erfasst unter anderem ebenfalls Haushaltsabfälle, schließt aber die im Gewerbe entstandenen hausmüllähnlichen Abfälle ein. Letztere werden in der Regel nicht den öRE überlassen, sondern privatwirtschaftlich entsorgt. Die Menge der an Entsorgungsanlagen angelieferten Haushaltsabfälle ist also größer als die bei den privaten Haushalten eingesammelten Haushaltsabfälle.

Die Ermittlung der Anzahl der Anfallstellen, an denen Eigenkompostierung durchgeführt wird, erfolgt ausschließlich in der Erhebung über Eigenkompostierung. Daher gibt es hier keine statistikübergreifende Kohärenz.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Beide Erhebungen sind intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die Resultate der Erhebungen dienen als Input für weitere Berechnungen, z. B. Abfallbilanz, Umweltgesamtrechnung, Indikatoren, Eurostat-Datenbanken und Datenlieferung gemäß EU-Abfallstatistikverordnung sowie Abfallrahmenrichtlinie.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

In der Regel werden die Ergebnisse der Erhebung über Haushaltsabfälle jährlich in Form einer Pressemitteilung der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.



## Veröffentlichungen

Datenreihen zu der Erhebung über Haushaltsabfälle ab dem Berichtszeitraum 2004 finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Startseite >> Themen 3 Wohnen, Umwelt >> 32 Umwelt >> 321 Abfallwirtschaft >> 32121 Erhebung der öffentlich-rechtl. Abfallentsorgung

Das Ergebnis der Erhebung über Eigenkompostierung wird ggf. in einer Pressemitteilung veröffentlicht und an Eurostat gemeldet.

## Online-Datenbank

Länderergebnisse zu den Haushaltsabfällen finden Sie im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<https://www.statistikportal.de>

Startseite >> Daten und Fakten >> Abfall >> Übersichtstabellen >> Aufkommen an Haushaltsabfällen.

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes oder in der "Regionaldatenbank" unter

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>

Startseite >> Themen >> 3 Wohnen, Umwelt >> 32 Umwelt >> 321 Abfallwirtschaft >> 32121 Erhebung der öffentlich-rechtl. Abfallentsorgung

abgerufen werden.

Datenreihen ab dem Berichtszeitraum 2004 zum Pro-Kopf-Aufkommen an Haushaltsabfällen sind abrufbar im Regionalatlas unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) >> Statistik visualisiert >> Regionalatlas.

## Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

## Sonstige Verbreitungswege

Die statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils eigene Ergebnisse für ihr Bundesland. Diese können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

## 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodenpapiere liegen nicht vor.

## 8.3 Richtlinien der Verbreitung

### Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

### Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

### Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Es erfolgt keine Bekanntgabe im Veröffentlichungskalender.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.

Erhebung der Haushaltsabfälle 2020 (§ 3 Abs. 2 UStatG)

**Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Erhoben werden Art, Menge und Verbleib der

- ➡ Haushaltsabfälle, die im Jahr 2020 der öffentlich-rechtlichen Entsorgung überlassen wurden
- ➡ Verpackungen der Dualen Systeme
- ➡ Haushaltsabfälle aus gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen, sofern hierzu Angaben vorliegen

LAND: <div></div>		Haushaltsabfälle insgesamt	Davon beim Erstempfänger <sup>1</sup>	
			beseitigt	verwertet
			(Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anlage 1 KrWG eingestufteten Entsor- gungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe)	(Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anlage 2 KrWG eingestufteten Entsor- gungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe)
Abfall- schlüssel	Abfallarten		in Tonnen	
99999999	Summe aller Abfallmengen		0	0
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	0	0	0
20030104	Abfälle aus der Biotonne	0	0	0
200201	Biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	0	0	0
200307	Sperrmüll	0	0	0
200399	Siedlungsabfälle (anderweitig nicht genannt)	0	0	0
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe (Nicht-Verpackungen bitte unter 200101 angeben!)	0	0	0
150102	Verpackungen aus Kunststoff	0	0	0
150103	Verpackungen aus Holz	0	0	0
150104	Verpackungen aus Metall	0	0	0
150105	Verbundverpackungen	0	0	0
15010601	gemischte Verpackungen (inklusive Leichtverpackungen [LVP])	0	0	0
15010602	gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen	0	0	0
150107	Verpackungen aus Glas	0	0	0
150109	Verpackungen aus Textilien	0	0	0
200101	Papier und Pappe	0	0	0
200102	Glas	0	0	0
200110	Bekleidung	0	0	0
200111	Textilien	0	0	0

200123*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten		0	0	0
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 200125 fallen		0	0	0
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten		0	0	0
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 200127 fallen		0	0	0
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten		0	0	0
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 200129 fallen		0	0	0
200131*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel		0	0	0
200132	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 200131 fallen		0	0	0
200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 160601, 160602 oder 160603 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten		0	0	0
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 200133 fallen		0	0	0
200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen		0	0	0
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 und 200135 fallen		0	0	0
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt		0	0	0
200139	Kunststoffe		0	0	0
200140	Metalle		0	0	0
20019901	gemischte Wertstoffe ohne Leichtverpackungen		0	0	0
20019900	sonstige Fraktionen (anderweitig nicht genannt), nicht differenzierbar		0	0	0
200113*	Lösemittel	Schadstoffkleinmengen ggf. auf die einzelnen Abfallschlüssel aufteilen (Schätzung erwünscht)	0	0	0
200114*	Säuren		0	0	0
200115*	Laugen		0	0	0
200117*	Fotochemikalien		0	0	0
200119*	Pestizide		0	0	0
2001*	Schadstoffkleinmengen nicht differenzierbar, andere gefährliche Abfälle privater Haushalte <sup>2</sup>		0	0	0

\* Gefährliche Abfälle

1 Bei Abgabe an Zwischenlager/Sammelstelle bitte voraussichtlichen Verbleib eintragen.

2 Inklusive Holz, das gefährliche Stoffe enthält (EAV 200137\*).

**Erhebung der Haushaltsabfälle - Eigenkompostierung Berichtsjahr 2020  
(Artikel 1 Nummer 2 UStatÄndG zur Änderung von § 3 Abs. 2 Nummer 2 UStatG)**

Bitte tragen Sie Ihre Angaben in die weißen Felder ein!

**Behörde**

Identnummer	aus URS
AGS	aus URS

**Kreis**

**Meldung bezieht sich auf**

Bitte vorne für das Zutreffende ein X und hinten Namen des Kreises/Gemeinden/Teilgebiete eintragen!

<input type="checkbox"/> das gesamte Kreisgebiet	
<input type="checkbox"/> ein Teilgebiet innerhalb des Landkreises und umfasst folgende Gemeinden:	
<input type="checkbox"/> ein anderes vom Kreisgebiet abweichendes Gebiet, und zwar:	

**Hinweise:**

Die Erhebung dient zur Ermittlung der Anzahl der Anfallstellen (Einheiten), die Eigenkompostierung betreiben und/oder die Biotonne nutzen. Als Anfallstelle (Einheit) im Sinne dieser Erhebung sind Haushalte, Grundstücke, Liegenschaften u. a. definiert. Bitte geben Sie die Anzahl der Anfallstellen wenn möglich in derselben Art der Einheit (siehe Definitionen) an.

**Definitionen**

In grün sind Beispiele für die Befüllung angegeben.

**Behörde:**

z. B. Bezeichnung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers oder der Landes(umwelt-)behörde.

**Entsorgungsgebiet:**

Bezeichnung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers und Bezeichnung des Teilentsorgungsgebietes

**a) mit Biotonnen-Nutzung:**

Anzahl der Anfallstellen, bei denen Bioabfälle mittels Biotonne getrennt gesammelt werden.

Geben Sie hier bitte die Anzahl der Einheiten an, die über eine Biotonne verfügen.

**b) Eigenkompostierung:**

Anzahl der Anfallstellen, bei denen Bioabfälle mittels Biotonne getrennt gesammelt und zudem Bioabfälle selbst kompostiert werden.

Geben Sie hier bitte an - soweit bekannt - wieviele Einheiten neben der Nutzung einer Biotonne auch Bioabfälle selbst kompostieren.

**c) mit Befreiung von der Nutzung der Biotonne:**

Anzahl der Anfallstellen, bei denen ein Anschluss- und Benutzungszwang für eine getrennte Bioabfallsammlung mittels Biotonne besteht, die aber vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit sind, weil sie ihre Bioabfälle selbst kompostieren.

Geben Sie hier bitte an, wie viele Einheiten eine Befreiung von der Biotonne haben mit der Begründung, dass sie ihre Abfälle selbst kompostieren. Sollte Ihnen nicht bekannt sein, aus welchem Grund eine Befreiung erfolgt, so geben Sie bitte die gesamte Anzahl der von der Biotonne befreiten Einheiten an. Bitte vermerken Sie dies bei den Bemerkungen.

**d) ohne Nutzungsmöglichkeit der Biotonne:**

Anzahl der Anfallstellen, bei denen kein Anschluss- und Benutzungszwang für eine Biotonne besteht und keine Getrenntsammlung von Bioabfällen mittels Biotonne erfolgt.

Geben Sie hier bitte die Anzahl der an die öffentliche Müllabfuhr angeschlossenen Einheiten im Entsorgungsgebiet an, in welchem keine Biotonne angeboten wird (= potentielle Anzahl an Biotonnennutzer im Gebiet).

Falls Sie keine Angaben für bestimmte Einheiten machen können, so kreuzen Sie das entsprechende Feld für "keine Angabe" an.

Darüberhinaus können Sie dies auch im Bemerkungsfeld erläutern.

Im Bemerkungsfeld können Sie auch Angaben zur Art der erhobenen Einheit machen, z. B.

Art der Einheiten:

H = Haushalte

L = Liegenschaften

O = Objekte

G = Grundstücke

P = Anzahl der Personen

A = andere Einheit, bitte erläutern Sie diese in der Spalte Bemerkungen

**Rechtliche Grundlagen:**

Ab Berichtsjahr 2020 müssen gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes zur Änderung von § 3 Absatz 2 Nummer 2 UStatG Angaben über die Anzahl der Anfallstellen von biologischen Siedlungsabfällen gemeldet werden. Die Erhebung wendet sich an die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger und deren beauftragte Dritte.

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung:**

Die Angaben werden für die Ermittlung von Daten zu den an der Anfallstelle recycelten Bioabfällen (sog. Eigenkompostierung) benötigt. Nach Artikel 22 Absatz 1 EU-Abfallrahmenrichtlinie (AbfRRL) ist die Eigenkompostierung eine gleichwertige Alternative zur getrennten Sammlung und anschließenden industriellen Kompostierung und Vergärung. Daher sind diese Abfälle ab dem Berichtsjahr 2020 in die Recyclingquote für die Meldung an die EU bei der Gesamtmenge der Siedlungsabfälle und bei den recycelten Abfällen einzurechnen.

Die Mengenangaben zur Eigenkompostierung werden auf der Grundlage der Anzahl der Einheiten sowie den Mengen aus der Biotonne nach bestimmten Berechnungs-/Schätzmethoden ermittelt.

**Erhebung der Haushaltsabfälle - Eigenkompostierung Berichtsjahr 2020**  
(Artikel 1 Nummer 2 UStatÄndG zur Änderung von § 3 Abs. 2 Nummer 2 UStatG)

Bitte tragen Sie Ihre Angaben in die weißen Felder ein!

**Behörde**

ÖRE 1

Identnummer	aus URS
AGS	aus URS

**Entsorgungsgebiet**

ÖRE 1 Entsorgungsgebiet (EG) 1

**Hinweise:**

Die Erhebung dient zur Ermittlung der Anzahl der Anfallstellen (Einheiten), die Eigenkompostierung betreiben und/oder die Biotonne nutzen. Als Anfallstelle (Einheit) im Sinne dieser Erhebung sind Haushalte, Grundstücke, Liegenschaften u. a. definiert. Bitte geben Sie die Anzahl der Anfallstellen wenn möglich in derselben Art der Einheit (siehe Definitionen) an.

	Anfallstellen	Anzahl	keine Angabe möglich	Bemerkung	Art der Einheit (freiwillige Angabe)
a	mit Biotonnen-Nutzung				
b	mit Biotonne und gleichzeitiger Eigenkompostierung		X		
c	mit Befreiung von der Nutzung der Biotonne				
d	ohne Nutzungsmöglichkeit der Biotonne				